

Der Brief des Apostels Paulus an Philemon

¹ Paulus, der Gebundene Christi Jesu, und Timotheus, der Bruder, Philemon, dem Lieben und unserm Gehilfen, ² und Appia, der Lieben, und Archippus, unserm Streitgenossen, und der Gemeinde in deinem Hause: ³ Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem HERRN Jesus Christus! ⁴ Ich danke meinem Gott und gedenke dein allezeit in meinem Gebet, ⁵ nachdem ich höre von der Liebe und dem Glauben, welche du hast an den HERRN Jesus und gegen alle Heiligen, ⁶ daß der Glaube, den wir miteinander haben, in dir kräftig werde durch Erkenntnis alles des Guten, das ihr habt in Christo Jesu. ⁷ Wir haben aber große Freude und Trost an deiner Liebe; denn die Herzen der Heiligen sind erquickt durch dich, lieber Bruder. ⁸ Darum, wiewohl ich habe große Freudigkeit in Christo, dir zu gebieten, was dir ziemt, ⁹ so will ich doch um der Liebe willen nur vermahnen, der ich ein solcher bin, nämlich ein alter Paulus, nun aber auch ein Gebundener Jesu Christi. ¹⁰ So ermahne ich dich um meines Sohnes willen, Onesimus, den ich gezeugt habe in meinen Banden, ¹¹ welcher weiland dir unnützlich, nun aber dir und mir wohl nützlich ist; den habe ich wiedergesandt. ¹² Du aber wollest ihn, das ist mein eigen Herz, annehmen. ¹³ Denn ich wollte ihn bei mir behalten, daß er mir an deiner Statt diene in den Banden des

Evangeliums; ¹⁴ aber ohne deinen Willen wollte ich nichts tun, auf daß dein Gutes nicht wäre genötigt, sondern freiwillig. ¹⁵ Vielleicht aber ist er darum eine Zeitlang von dir gekommen, daß du ihn ewig wieder hättest, ¹⁶ nun nicht mehr als einen Knecht, sondern mehr denn einen Knecht, als einen lieben Bruder, sonderlich mir, wie viel mehr aber dir, beides, nach dem Fleisch und in dem HERRN. ¹⁷ So du nun mich hältst für deinen Genossen, so wollest du ihn als mich selbst annehmen. ¹⁸ So er aber dir etwas Schaden getan hat oder schuldig ist, das rechne mir zu. ¹⁹ Ich, Paulus, habe es geschrieben mit meiner Hand: Ich will's bezahlen. Ich schweige, daß du dich selbst mir schuldig bist. ²⁰ Ja, lieber Bruder, gönne mir, daß ich mich an dir ergötze in dem HERRN; erquicke mein Herz in dem HERRN. ²¹ Ich habe aus Zuversicht deines Gehorsams dir geschrieben; und ich weiß, du wirst mehr tun, denn ich sage. ²² Daneben bereite mir die Herberge; denn ich hoffe, daß ich durch euer Gebet euch geschenkt werde. ²³ Es grüßt dich Epaphras, mein Mitgefangener in Christo Jesu, ²⁴ Markus, Aristarchus, Demas, Lukas, meine Gehilfen. ²⁵ Die Gnade unsers HERRN Jesu Christi sei mit eurem Geist! Amen.

Luther Bibel 1912
The Holy Bible in German, Luther 1912

Public Domain

Language: Deutsch (German, Standard)

Translation by: Martin Luther

2014-08-21

PDF generated using Haiola and XeLaTeX on 11 Nov 2022 from source files
dated 30 Nov 2021

4abe16e3-13b2-5f87-8e60-7efd7573d9fc